

Mir ligt Jmerdahr ob. das man eben übel handeln, wan man abermalen, die 2 [Tagsatzungs]gsanten [von Stadt und Amt Zug] uss den gmeinden [des Äusseren Amts - 1626 waren dies Hans **Andermatt**, von Baar, und Hans **Staub**, von Menzingen], uff Johannis [d.h. auf die Jahrrechnung vom 29. Juni bis 18. Juli 1626 in Baden]²; von der Statt wegen auch instruieren, und gmeyner sachen und gschefften halber, bevollmächtigten thüye - Da man doch mit guotem Fuog, der Jarrechnung nit anhängige gschefft etc.: alzyt in der instruction von der Statt wegen reservieren, und auch biss uff guotheissen oder ratification derselben, Jnstellen Und Vorbehalten Könte: Dan gwüsslich Zu ersorgen, so Jer min H. [Ammann bzw. Stabführer und Rat] by der Statt, den ergangenen unbillichen Spruch³, Fürthin, Ungeäffert und ohne Vorbehalt, exequieren und Jns werkh richten helffend, dass man Je lenger Je minder und Zuo Keinen Zyten mehr, Zuo Unseren Rechtmässigen rechtsaminnen grathen werden mögen. Sonsten mier etlich mahlen, Jetzigem Land[amman?, richtig: Ammann von Stadt und Amt Zug, Hans **Trinkler**, von Menzingen] Jn thrüwen Anzeigt, wölt nit die hand umbkheren (also Zu reden) und by Jnen dass billiche wider helffen ussbringen: Dan es heisst. Statt und Amt: etc. Häte Zwahr hie genuog Zu sinnen: Doch wölt Jch mich gern allen[t]halben miner schuldigkeit, so vil möglich entladen. Gott mit Uns, Und **Maria** ...

Jch wölt gern das Veter M[eister] **Conradt [II.]** Zurlauben, Apotheker von Zug] ein Rott Salb Für hitz so min Frauw [Euphemia **Honegger**] an den Beynen hat, Zurüsten, wye 2 hievor auch etwan gmacht, doch ohne Schmutz. Und miers diss tagen Zuoschickhen thäte".

- 1) Henri de **Talleyrand**, Comte de Chalais, hatte sich zusammen mit dem Duc d'Orléans gegen Kardinal Armand-Jean du Plessis, Duc de **Richelieu**, verschworen. In Zusammenhang mit dieser Konspiration trugen sich die beiden Erstgenannten mit dem Gedanken, sich nach La Rochelle abzusetzen, s. Burckhardt/Richelieu I 241.
- 2) s. EA V 2, 466 (Nr. 393)
- 3) Möglicherweise ist das Ganze in Zusammenhang mit den 1624 durch Rechtspruch beigelegten Streitigkeiten zwischen der Stadt Zug und dem Äusseren Amt bezüglich des Beisitzes auf den Jahrrechnungen in Baden - Libellhandel - zu sehen, s. SSRQ Zug I, 410 Nrn. 622 und 623.

Original, mit Siegel - AH 122, 293 und 302 - Blatt 302^r leer

136

1615 September 5.

A

SCHREIBEN VOM [URNER LANDRAT] MELCHIOR MEGNET AN [DEN] AMMANN
[VON STADT UND AMT ZUG, KONRAD III.] ZURLAUBEN, ZUG

"ich thuon dem H. guote gesuntheit uff sin badenfart Winschen ich

han dem H. ettwas geleidts Wellen in die baden fahrt verehren so mag einer ietz in der Hitz nüt behalten ich will des H. nit vergessen Wan es etwas khelter wirt ich bin bericht der Her habe etwas Zeitung Us Franckrich [wo der Absender möglicherweise schon damals eine Kompagnie innehatte]¹ die Wil ietz uff Montag [den 7. September 1615] ein tagsazung [der IV kath. Orte - V ausg. LÜ] Zu Brunnen² gehalten wirt mag ich nit Wissen ob der H. dar khomen Wirt sunst hette ich wol megen wissen was der Her Nüwes hette nebet dem Wette ich den H. gantz frünthlich gebetten han wan mier ettwas von wegen des H.

Meyers verehrung Herte wie er mier Zuogeschriben auch muntlich versprochen das miers der Her Wette iezunder Uff die tagsazig gan brunnen Zu schaffen ich han ein Guot Khoufft da muos ich ietz also bar daruff gen ...[?]³ 550 dertwegen muos ich Zusammen suochen Wo ich mag damit ich den marcht mege E[r]halten. Was belangen thuott den H. Comisari **Troger**⁴ han ich nach Lut der Verzeichnus so der H. mier geben der lengi nach mit imme gerett Zeigt mier an es Khoste in selber uff gl. 3000 Und Wan der Her sich nit entschliesen moge ettwas daruff Zethuon so werde er nüt khenen mit dem H. schaffen sunst welle er der Zalig halben mit dem H. wol des einen Werden Wier Hant nüt Nüwes by uns sonst welte ich den H. theilhafft machen dem H. sunst alzitt Zedienen. bin ich geneigt thue den H. sampt den sinigen Göttlichen Und **Mariae** fuhrpitt Wol befelchen ...".

1) s. Zurlaubiana AH 28/114 S. 2 Zeile 4-8

2) s. EA V 1, 1224 (Nr. 904). In den gedruckten EA sind die Tagsatzungsgesandten nicht angegeben. Aus AH 27/26 geht aber hervor, dass Zurlauben an dieser Tagsatzung anwesend war. Vermutlich vertrat Megnet daselbst den Ort Uri.

3)

4) Wahrscheinlich ist dieser mit dem in Zurlaubiana AH 4/20 ca. 1620 erwähnten Kommissar Troger identisch.